

# Rein, wie aus des Schöpfers Händen

T.: aus "Gesänge beim Römischkatholischen Gottesdienste", Münster 1842  
M.: aus "Zionsharfe", Stuttgart 1855

Rein, wie aus des Schöpf-fers Hän-den, konn-test du mit Freu-den sen-den  
dei-nen Geist zu dei-nem Sohn. En-gel, Heil'-ge seh'n ent-zük-ket  
dich mit Herr-lich-keit ge-schmük-ket nun zu-nächst an Got-tes Thron.

2. Von dem hohen Sitz der Ehren wollst du unsre Bitt' erhören  
für das Wohl der Christenheit. Unterstütze unser Flehen,  
daß wir Hilf und Rettung sehen, Mutter der Barmherzigkeit!
3. Laß das Christentum sich mehren, rotte aus des Irrtums Lehren,  
Spaltung, Kaltsinn, Spötterei. Ober'n, die den Staat regieren,  
Seelenhirten, die uns führen, steh mit deinem Fürwort bei.
4. Stärke du die schwache Tugend, schütze die unschuld'ge Jugend,  
schaffe Hilfe jedem Stand. Witwen, hilfsbedürft'gen Waisen,  
Armen und den matten Greisen reiche deine Mutterhand.
5. Mittlerin, erfleh' dem Kranken Linderung und Trostgedanken  
und den wahren Christensinn. Rein von jedes Fleckens Schande  
führe ihn im Lichtgewande, wann er stirbt, zum Himmel hin.
6. Bitt' auch für die armen Seelen, die des Fegfeu'rs Peinen quälen,  
daß sie bald zum Himmel geh'n und von Sünden ganz gereinigt,  
innig mit dem Herrn vereinigt, dessen Antlitz ewig seh'n.